

selben in Lissabon überlassen blieb und die ganze Angelegenheit mehr die Regierung als die Nation anging. Dadurch fehlte die Betriebsamkeit, welche den Gewinn ins Große steigern konnte, und fremde Handelsgesellschaften genossen, indem sie die Preise für Europa bestimmten, den Vortheil und brachten so den Welthandel in ihre Hände. Darin thaten sich die Niederländer hervor, und Antwerpen ward einer der Hauptstapelsplätze der indischen Waaren. Für Spanien kam es aber gar nicht zu Ausbildung der den überseeischen Besitzungen entsprechenden Handelsverhältnisse, weil man Anfangs den Hauptgewinn in der Einföhrung edler Metalle suchte, die einheimische Gewerbtätigkeit theils wegen des eigenthümlichen Sinnes der Nation, theils wegen der Steigerung der Arbeitspreise, die von dem durch Zunahme des Geldes bewirkten Sinken des Geldwerthes herrührte, nicht zur Entwicklung kam und die Ausfuhr auf die von Cadix regelmäÙig auslaufenden Flotten beschränkt wurde.

### XIX.

#### Die Kriege in Italien und das deutsche Reich zu Ende des fünfzehnten und zu Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

1. So wie Portugal und Spanien durch ihre Entdeckungen über ihren bisherigen Bereich hinausgingen, machte Frankreich Versuche, seine Macht durch Eroberungen in Italien zu vergrößern. Unter Karl VII. aus den Händen der Engländer gerettet, durch Ludwig XI. im Innern befestigt, konnte das französische Königthum die Hand nach Ländern ausstrecken, die sich der Herrschaft des Kaiserthums entzogen hatten. So knüpfte es spät da wieder an, wo es nach Philipp IV. fortzufahren gehindert worden war. So wurde von Neuem die Christenheit, die ihre Streitkräfte gegen die Türken hätte vereinigen sollen, unter sich entzweit. Vom päpstlichen Stuhle gingen keine Versuche zur Lösung dieser neuen Wirren aus, da die Päpste der Zeit selbst viel mehr als Fürsten eines Theils von Italien, denn als Oberhäupter der Kirche handelten und daher nicht über den Parteien ihre Stellung suchten, sondern selbst an dem Parteigetriebe Theil nahmen. Die französischen Eroberungsversuche brachten nun das ganze westliche Europa in Bewegung, da mit gleichem oder besserem Rechte, wie Frankreich, auch andere Staaten auf Theile Italiens Anspruch machen konnten, da die Besorgniß vor Vergrößerung seiner Macht die Staaten außerhalb Italiens ergriff und da die kleinen bedrohten Staaten Italiens nur in Bündnissen mit mächtigeren ihre